

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 49 (1993)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Wer war mit dabei? Stimmrechtsfrauen im Laufe der Jahrzehnte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-844958>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wer war mit dabei? Stimmrechtsfrauen im Laufe der Jahrzehnte

Die meisten Frauen, die sich in den letzten 100 Jahren für die 'gute Sache' einsetzten, sind uns heute nicht mehr bekannt. Unsere Vorkämpferinnen dachten offenbar kaum an die Nachwelt, sie führten selten genaue Mitgliederlisten. Sind solche Verzeichnisse greifbar (vermutlich als Hilfsmittel für die Schatzmeisterin!), fehlt meist das Datum ... Ein Dankeschön allen anonymen Frauen, und nun etwas 'Prominenz':

## Erste Jahre

Neben **Emma Boos-Jegher** und **Emilie Kempin-Spyri** sind uns aus der Frühzeit vor allem zwei Juristinnen bekannt, die als Vize-Präsidentinnen im Verein mitarbeiteten: **Anna Mackenroth** verh. **Kramer** war die zweite Studentin an der Juristischen Fakultät. Sie kam aus Danzig, promovierte 1894 und wurde die erste Anwältin der Schweiz. **Anita Augspurg** studierte ebenfalls hier in Zürich. Sie war die erste Juristin Deutschlands, später langjährige Präsidentin des deutschen Vereins für das Frauenstimmrecht und aktive Pazifistin. Als Verfolgte starb sie schliesslich in Zürich im Exil.

## Bis ungefähr 1920

Dr. phil. **Hedwig Bleuler-Waser**, Germanistin und Schriftstellerin, führende Frau in der Abstinentenbewegung. Dr. med. **S. Erismann-Hasse** war eine der ersten russischen Medizinstudentinnen. Als Ehefrau des Arztes und späteren Zürcher SP-Stadtrates F. Erismann kam sie mit ihm in die Schweiz zurück, als er aus Russland ausgewiesen wurde. Auch Sohn und Tochter Erismann waren zeitweise Mitglieder der Union.

## Rund um die Pflegerinnenschule

Dr. med. **Anna Heer**, die Gründerin der Pflegerinnenschule, war mit von der Partie. Sie ist bislang das einzige Mitglied unseres Vereins, das es (1963) zu

Briefmarkenwürde brachte! 1913 war auch die erste Schweizer Ärztin und Mitgründerin der Pflegerinnenschule, **Marie Heim-Vögtlin**, Mitglied der Union. Auch die nächste Generation an der 'Pflegi' blieb der Union treu: Die Ärztinnen **Charlotte Müller**, Nachfolgerin Heims in der Kinderabteilung, **Anna Baltischwiler**, Nachfolgerin Heers in der Spitalleitung, sowie Oberin Dr. **Leemann**. Und **E. Studer von Goumoens**, die Autorin der Festschrift zum 25. Geburtstag der 'Pflegi', war sogar Präsidentin des Stimmrechtsvereins Winterthur.

## Jahrzehntelanges Engagement

Dem Verein über Jahrzehnte treu blieb Dr. **Marie Jerosch** verh. **Brockmann**. Die spätere Geologin und Kuratorin am Geobotanischen Forschungsinstitut Rübel war aus Königsberg zum Studium nach Zürich gekommen. Ebenfalls während Jahrzehnten taucht der Name der Musikerin, Mäzenin und Gastgeberin **Lilly Streiff-Sertorius** in den Listen auf. Die Schülerin von Franz Liszt komponierte selbst, der Gastgeberin setzte Thomas Mann in 'Dr. Faustus' ein Denkmal. Schon 1913 ist **Clara Ragaz-Nadig** Vereinsmitglied, sie wird es während Jahrzehnten bleiben. **Verena Conzett**, aktive Sozialistin und Mitgründerin der Verlags- und Druckereiunternehmung Conzett und Huber, hält dem Verein ebenfalls jahrzehntelang die Treue.

## Frauen aus Schule und Sozialarbeit

Während die Gegner des Frauenstimmrechts aus dem rechten Lager das Anliegen als 'Moskauerei' verunglimpften, tönnten die Anschuldigungen gegen den 'Stimmi' aus dem linken Lager etwas anders. Da waren es 'unterbeschäftigte Bürgerliche, die sich gelangweilt die Zeit vertrieben'. Unsere spärlichen Quellen sprechen eine andere Sprache: es sind Lehrerinnen, Juristinnen, Ärztinnen, die während Jahrzehnten dafür sorgten, dass die 'gute Sache' weiterging, z.B. **Marie Fierz**, die Gründerin der Sozialen Frauenschule, oder Dr. phil. **Esther Odermatt**, die Schriftstellerin und langjährige Deutschlehrerin an der Höheren Töchterschule, oder auch **Marie Hirzel**, die Vorkämpferin für die alkoholfreien Restaurants.

## Hört, hört

1944 ist Dr. iur. **Iris Meyer** als Mitglied verzeichnet. Später machte sie als Autorin Iris von Rothen mit 'Frauen im Laufgitter' Schlagzeilen. Zu den wenigen Publikationen, die beim Erscheinen des Buches nicht Gift und Galle spieen, zählte 'Die Staatsbürgerin'.

## Und die Männer

In den ersten Jahrzehnten wären die Aktivitäten des Vereins ohne die tatkräftige Unterstützung von **Eduard Boos-Jegher** kaum denkbar gewesen. Und auch später fanden immer wieder aufgeschlossene Männer den Weg in unseren Verein, z.B. Dr. **Hans Oprecht**, Verleger, **Gottlieb Duttweiler**, Gründer der Migros, und selbstverständlich Dr. iur. **Alois Grendelmeier**, der im Nationalrat unermüdlich mit seinen Motionen die 'gute Sache' vorantrieb.

## Auf den Spuren unserer Ahninnen – Historische Stadtrundgänge

Der Verein Aktiver Staatsbürgerinnen geht auch in diesem Jahr auf 'Spurensuche'. Unter der Leitung der Historikerin Verena E. Müller werden folgende Stadtrundgänge durchgeführt:

Montag, 24. Mai, 18.30 Uhr

**Auf den Spuren der Frauenrechte**  
Treffpunkt: Eingang Bahnhof Stadelhofen

Dienstag, 15. Juni, 18.30 Uhr

**Auf den Spuren lediger Frauen in Zürich**

Gemeinsam mit AUF (Arbeitsgemeinschaft Unverheirateter Frauen)  
Treffpunkt: siehe 'Züri-Tip'

Montag, 21. Juni, 18.30 Uhr

**Religiöses Zürich: Frauenklöster, Theologinnen**

Treffpunkt: Fraumünsterkirche, gegenüber Hans-Waldmann-Denkmal

Montag, 23. August, 18.30 Uhr

**Frauenbildung – damals in privater Hand**

Treffpunkt: Eingang Augustinerkirche

Montag, 20. September, 18.30 Uhr

**Thema noch offen**

Die Rundgänge richten sich an alle interessierten Frauen und Männer. Keine Voranmeldung nötig. Auf Wunsch können Stadtrundgänge zu anderen Themen organisiert werden. Auskunft: Verena E. Müller, Ritterstr. 9, 8032 Zürich, Tel. 01 / 262 19 31